

Werden Sie ein Instrumentenretter!

Die Kosten für eine fachgerechte Restaurierung dieses Instrumentes belaufen sich auf ca. 25.000 Euro. Die Stiftung Niedersachsen hat dem Städtischen Museum für eine Klavierrestaurierung 7000,- € zugesagt.

Damit steht ein Grundstock für die Restaurierung zur Verfügung. Um alle Arbeiten an dem Instrument fachgerecht durchzuführen, sind wir auf weitere Spenden angewiesen. Deshalb heute unsere Bitte, spenden Sie zum Erhalt dieses kulturhistorisch, wertvollen Instrumentes. Jeder Betrag hilft, ein Instrument, welches die Klavierbaukunst aus dem vorletzten Jahrhundert zeigt, auch für die Nachwelt zu erhalten. Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung vom Museum. Gerne würden das Städtische Museum Braunschweig und die Firma Grotrian-Steinweg mit Ihrer Hilfe den Hammerflügel mit der Opus Nummer 7.000 als eine exemplarische Restaurierung beginnen, bevor wir uns an weitere Klaviere dieser Sammlung begeben.

Spendenkonto: Städtisches Museum Braunschweig
Ktn: 199915000
BLZ: 250 500 00
Verwendung: Grotrian Flügel Nr. 7.000



Städtisches Museum Braunschweig,
Steintorwall 14,
38100 Braunschweig



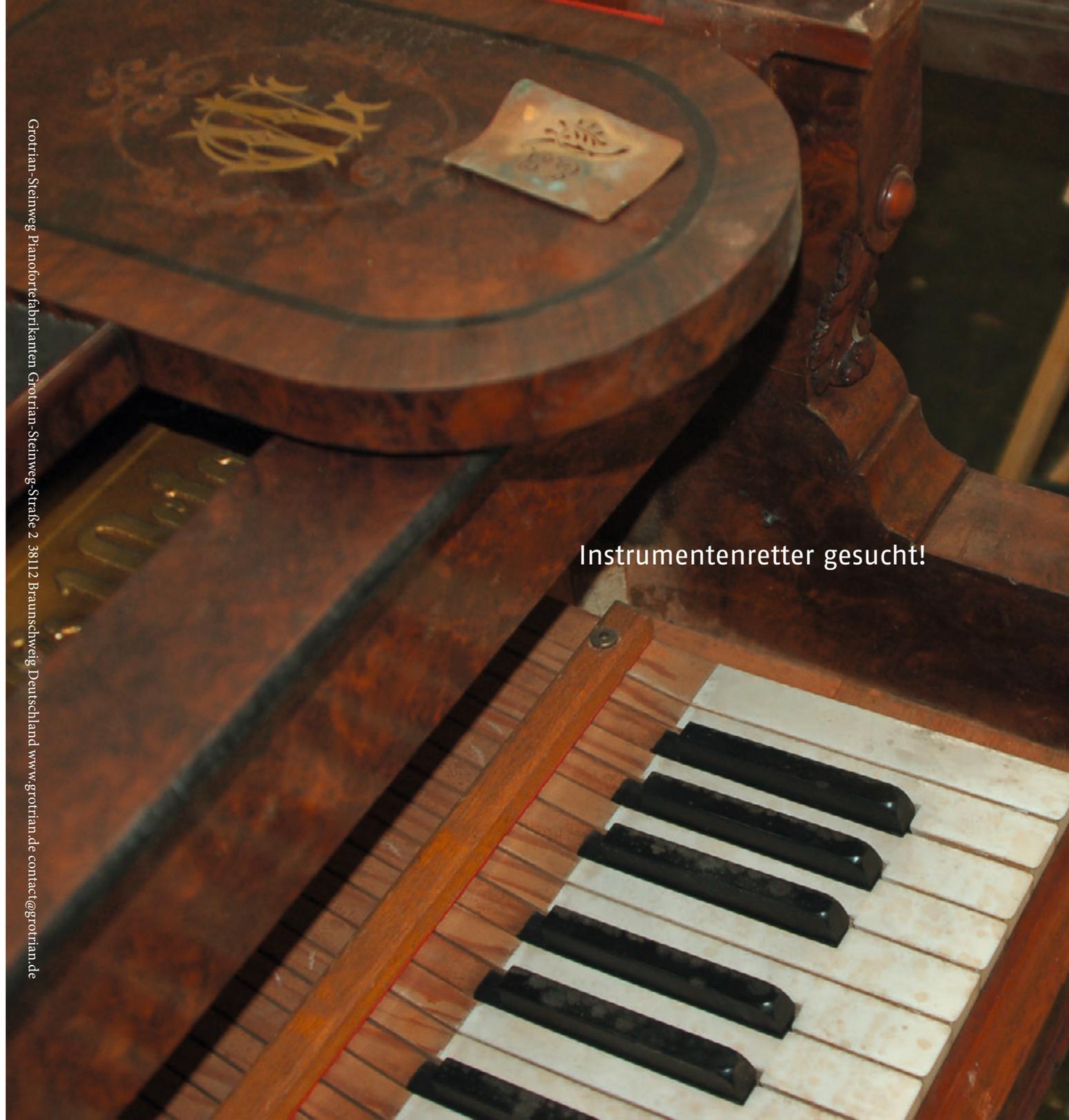
Landesmusikrat Niedersachsen e.V.
Arnswaldtstraße 28,
D-30159 Hannover

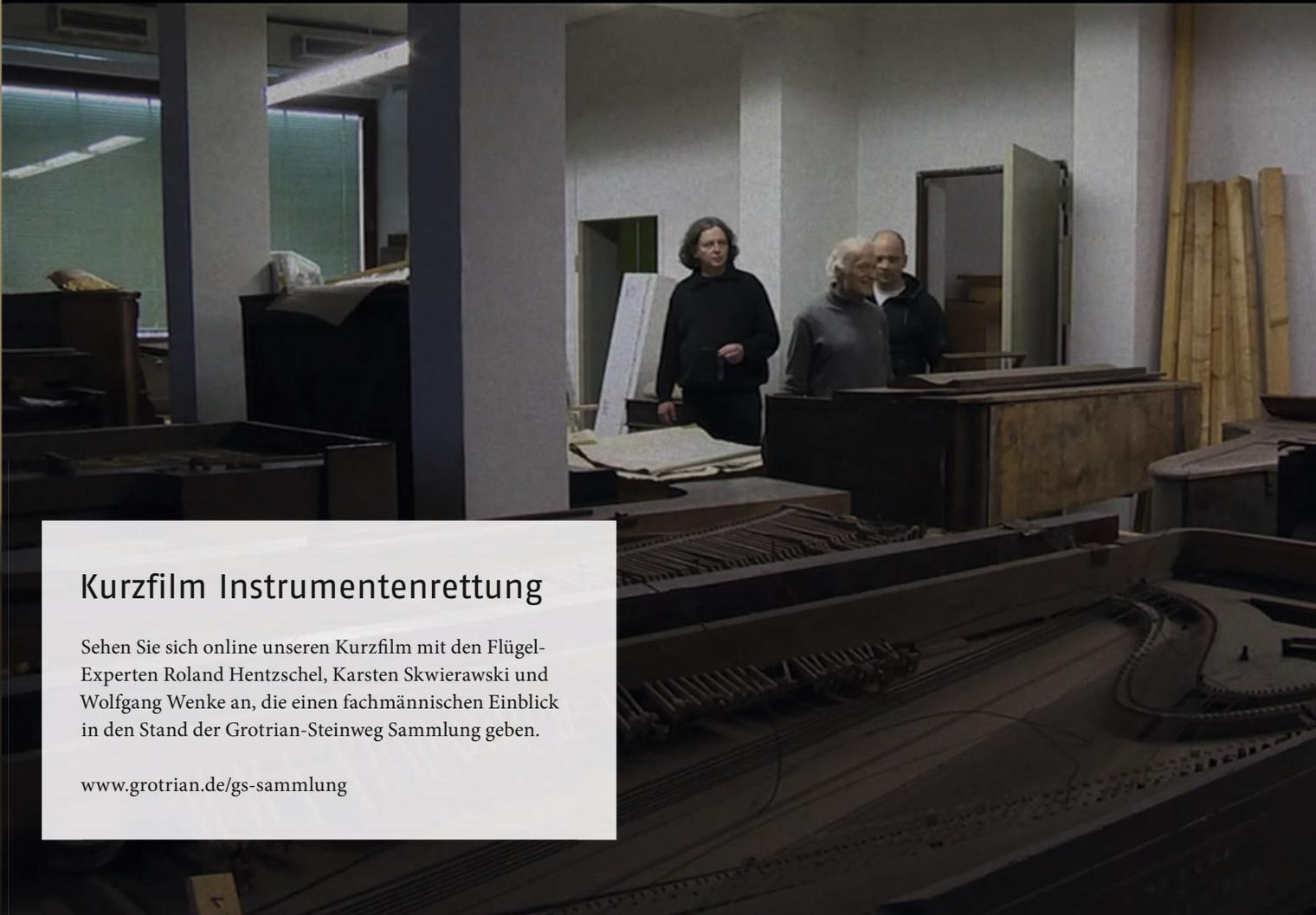
GROTRIAN-STEINWEG

Grotrian-Steinweg,
Grotrian-Steinweg-Straße 2,
38112 Braunschweig

Grotrian-Steinweg Pianofortefabrikanten Grotrian-Steinweg-Straße 2 38112 Braunschweig Deutschland www.grotrian.de contact@grotrian.de

Instrumentenretter gesucht!





Kurzfilm Instrumentenrettung

Sehen Sie sich online unseren Kurzfilm mit den Flügel-Experten Roland Hentzschel, Karsten Skwierawski und Wolfgang Wenke an, die einen fachmännischen Einblick in den Stand der Grotrian-Steinweg Sammlung geben.

www.grotrian.de/gs-sammlung

Die Musikinstrumentensammlung im Städtischen Museum Braunschweig ist eine der bedeutendsten ihrer Art in Deutschland.

Einen Großteil dieser Sammlung schenkte die Familie Grotrian-Steinweg 1985 anlässlich ihres 150-jährigen Firmenjubiläums der Stadt Braunschweig. Wertvolle Instrumente, wie das Tafelklavier Nr. 1, erbaut von Heinrich Engelhard Steinweg im Jahre 1835 und der Grotrian-Steinweg Flügel, den die bedeutende Pianistin Clara Schumann in ihrer Wohnung in Frankfurt spielte, gehören zu dieser Sammlung und sind im Städtischen

Museum Braunschweig dauerhaft ausgestellt. Die Sammlung birgt noch weitere „Schätze“, die bisher aufgrund ihres Zustandes nicht ausstellungsfähig sind. Die Direktorin des Städtischen Museums hat es sich jedoch zur Aufgabe gemacht, diese Instrumente je nach Mitteln und Möglichkeiten restaurieren zu lassen, um sie so für Präsentation oder Forschung wieder nutzbar zu machen.

Begonnen wird mit dem Hammerflügel der Firma Grotrian, Helfferich, Schulz, Th. Steinweg Nachf. Braunschweig, mit der Opus-Nr. 7.000. Es handelt sich hierbei um ein schön gestaltetes und aufwendig geschmücktes Instrument.

Der Korpus ist aus rötlich gebeiztem Mahagoni mit Balusterfüßen (verschollen) und reicher Schnitzarbeit. Das Pianoforte wurde 1890 dem damaligen Firmeninhaber Wilhelm Grotrian zu seinem 25jährigen Inhaberjubiläum von seinen Mitarbeitern und den Lieferanten der Firma gewidmet. So erklärt sich auch die sehr aufwendige Gestaltung. Der Flügel hat viele Jahre auf der Basswand gestanden, wodurch sich das Furnier von der Wand und vom Deckel stark abgelöst hat. Es fehlen mehrerer Zierteile und die 3 Füße des Flügels. Weiter sind einige Schnitzteile ausgebrochen, die Politur ist zerstört und alle Metallteile sind korrodiert.